

Stifter sind Vorbilder und hinterlassen Spuren

Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp feiert zehnjähriges Bestehen

HALDEM (hm). Die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp, die im April 2008 ins Leben gerufen wurde, ist mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil der Gemeinde Stemwede geworden. Die Bürgerstiftung zählt heute 98 Stifter und hat ein Stiftungskapital von mehr als 125 Tausend Euro. In den zurückliegenden Jahren erhielt die Stiftung Spenden von rund 87 000 Euro und konnte Projekte im Wert von etwa 24 000 Euro unterstützen.

Nach der Begrüßung der Gäste beim Jubiläumstifftertreffen durch Gerhard Gräber ließen Helga Steckel und Dieter Grube die zurückliegenden zehn Jahre noch einmal Revue passieren. Zahlreiche Projekte wurden angeschoben, finanziert, durchgeführt und mitgetragen.

Die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp konnte in zehn Jahren viele Erwartungen erfüllen als auch zahlreichen Menschen eine Freude bereiten.

Viele Projekte ließen sich verwirklichen, weil Bürger sich für Bürger ehrenamtlich engagierten. Darum hat die Bürgerstiftung mit ihrem Ehrenamtspreis die Menschen gewürdigt, die sonst nicht im Rampenlicht stehen, sondern genau diejenigen die helfen und mit anpacken. „Es ist schön dass wir in Haldem und Arrenkamp Menschen wie sie haben, die aktiv etwas tun „,

sagte Helga Steckel zu den Helferinnen der Projekte „Ich schenk dir Zeit“ und dem Geburtstags-Café-Team.

So wie alle Stiftungen, sei auch die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp auf laufende Erträge angewiesen, um ihren Stiftungszwecke nachhaltig erfüllen zu können. Darum benötigten Bürgerstiftungen nicht unbedingt ein hohes Stiftungskapital, sie müssen in aller Regel ihre Tätigkeit aus Spenden finanzieren.

„Stiftungen sind keine anonymen Einrichtungen, die Spenden für weit entfernte Projekte und Maßnahmen einwerben. Bürger spenden lieber für Absichten, die erlebbar ihrem engsten Umfeld zugute kommen“, machte Hans-Hermann Dehmel in seinem schriftlichen Grußwort deutlich, dass Helga Steckel verlies. „Beste Voraussetzungen also für die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp!“ So scheint die Bürgerstiftung auf jeden Fall ihr Motto erfüllt zu haben: „Stifter sind Vorbilder - sie hinterlassen Spuren“.

Den musikalischen Part an diesem feierlichen Abend im Haldemer Berggasthof Wilhelmshöhe übernahmen das Bläser-Terzett, Friederike Schöppy, Johannes Grote und Jonas Richter, das Duo Olga Rust und Beate Brandt vierhändig am Klavier sowie der Chor Echlot mit einem melodischem Schlusskonzert.



Den Ehrenamtspreis erhielten die Helferinnen und Helfer der Projekte „Ich schenk dir Zeit“ und dem Geburtstags-Café-Team.